

ergeht an:

- alle Landesinnungen der chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger
- alle Berufszweigmitglieder DFG

Bundesinnung der chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger

Berufszweig - Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger

Bundessparte Gewerbe und Handwerk  
der Wirtschaftskammer Österreich

Wiedner Hauptstraße 63 | A-1045 Wien

T +43 (0)5 90 900-3285 | F +43 (0)5 90 900-249

E office@wkonet.at

W <http://wko.at/chemie-gewerbe>

Sachbearbeiter: Mag. Muth / Berthold

Wien, am 02.08.2022

### Kostenerhöhung der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger & Hausbetreuer 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Monate stellen die gesamte Wirtschaft, so auch das Reinigungsgewerbe, vor außerordentliche Herausforderungen, sodass wir bereits jetzt auf die steigende Preisentwicklung und die dadurch erforderlichen Kostenanpassungen für 2022 als auch für 2023 hinweisen möchten.

Die extreme Entwicklung der Inflationsrate erreichte im Juli 8,7 %, der Halbjahresdurchschnitt beträgt bereits 6,89 %. Ebenso sind außerordentlich hohe Preissteigerungen bei Energie (Treibstoff, Gas, Strom) zu verzeichnen. Im Jahresvergleich ist z.B. Strom (Juli 2021 zu 2022) um 223,4 %, Gas (Juli 2021 zu 2022) um 424,3 %, Diesel (April 2021 zu 2022) um 56,4 % gestiegen (Quelle: AUSTRIAN ENERGY AGENCY).

Die weiteren für die Branche spezifische Preisveränderungen seit Jänner stellen sich wie folgt dar:

Reinigungsgeräte + 24 %

Reinigungsmaschinen + 12 %

Reinigungschemie + 16 %

Hygieneartikel (Toilettenspülung, Seife und Handtuchpapier) + 48 %

Eine Trendwende bei der Preisentwicklung bei den Bedarfsartikeln der Reinigungsbranche zeichnet sich nicht ab.

Die bereits 2022 entstandenen Mehrkosten laut VPI und der Branchenspezifischen Preiserhöhungen betragen derzeit mindestens 2,4 % je nach Reinigungsdienstleistung am Stundensatz.



DIE GEBÄUDEREINIGER  
UND HAUSBETREUER

Es ist auch davon auszugehen, dass sich die Kostenentwicklung bis zum Jahresende weiter verschärfen wird, da wir bereits jetzt Ankündigungen weiterer Erhöhungen im Bereich der Chemie und Verbrauchsartikel im Oktober und November erhalten haben.

Auch im Zuge der bevorstehenden Kollektivvertragsverhandlungen mit der Gewerkschaft VIDA ist von einer deutlichen Lohnerhöhung für 2023 auszugehen.

Deshalb informieren wir schon jetzt, dass für die bevorstehenden Verhandlungen im Dezember für die paritätische Preiserhöhung, aufgrund der genannten Faktoren für 2023, mit einer zweistelligen Preisanpassung zu rechnen ist.

Den Mitgliedsbetrieben wird schon jetzt empfohlen, mit den Auftraggebern in Gespräche einzutreten, um die Preisentwicklung darzulegen und eine stufenweise Anpassung bereits ab jetzt zu vereinbaren. Bei einer Anpassung für 2023 wäre dann auch nur mehr die Differenz zu berücksichtigen.

Zusätzlich kann durch Synergien und Optimierung der Leistungsverzeichnisse, unter Erhaltung der Reinigungsqualität, eine Kosteneffizienz für Auftraggeber und Auftragnehmer erlangt werden.

Freundliche Grüße



Komm.-Rat Mag. DDr. Prof. Günter Reisinger  
Bundesinnungsmeister



Mag. Erwin Czesany  
Bundesinnungsgeschäftsführer



Komm.-Rat MMSt. Gerhard Komarek  
Bundesinnungsmeister DFG